basler stadtbuch cms
Christoph Merian Stiftung

Baselland 1848

Autor(en): Redaktion

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1998

https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/746c6d34-6181-41bb-8fa8-6cbc1972c84d

Nutzungsbedingungen
Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform baslerstadtbuch.ch ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.
http://www.cms-basel.ch
https://www.baslerstadtbuch.ch

Baselland 1848

Noch vor dem europäischen Revolutionsjahr 1848 wurde die Schweiz im Sonderbundskrieg durch die Auseinandersetzung zwischen Konservativen und Liberalen erschüttert. Zum Jubel der Demokraten im ganzen monarchischen Europa trugen die Liberalen Kräfte in der Schweiz den Sieg davon, einigten die Eidgenossenschaft mit einer neuen Bundesverfassung und legten die Grundlagen für politische Stabilität und wirtschaftliche Prosperität. Nach der Niederschlagung der demokratischen Bewegung in Deutschland 1848/49 wurde besonders der junge Kanton Basel-Landschaft zum Zielort vieler Flüchtlinge.

Zum 150jährigen Jubiläum der Ereignisse entschloss sich das Dichtermuseum und Herwegh-Archiv Liestal, gemeinsam mit dem Museum am Burghof in Lörrach und dem Musée Historique de Mulhouse unter dem Titel ‹Freiheit verbindet – Unis par la liberté› ein trinationales Ausstellungsprojekt auf die Beine zu stellen. Am Projekt beteiligt war auch das Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart.

Die historischen Hintergründe der Flüchtlingswelle von 1848 beleuchtet das Autorenteam Martin Leuenberger und Hans Rudolf Schneider.
Red.

Die Freiheitsbewegung in der Nordwestschweiz übte magische Wirkung auf alle liberalen Kräfte in Europa aus. Im Bild die Beschiessung der Stadt Liestal am 21. August 1831 (Künstler unbekannt).